

## **Auch auf die Tagesordnung! "Flughafen Leipzig / Halle-NATOFREI !"**

Seit 2006 sind auf dem unserem Flughafen wenigstens zwei Großtransportflugzeuge vom Typ Antonow 124-100 stationiert. Sie fliegen Hubschrauber, Fahrzeuge, Waffen, Verpflegung und Trinkwasser für Bundeswehr, EU und Nato. Zielländer sind Afghanistan, Pakistan, Tadschikistan, Gabun, Demokratische Republik Kongo, Kap Verde, Djibuti und Zypern.

Außerdem läßt die US Army auch über den Flughafen Leipzig/Halle Passagierflüge für den regelmäßigen Truppenaustausch im Irak und in Afghanistan durchführen. Das sind bis zu 80 Flüge im Monat mit etwa 160 GIs am Tag. Dies ist eine Unterstützung von völkerrechtswidrigen Angriffskriegen und damit ein Verstoß gegen das Grundgesetz!

Weiterhin verletzt das Be- und Entladen von militärischem Gerät und Personal in Leipzig das "2+4 Abkommen" von 1990, das die Stationierung militärischer Einheiten und die Nutzung von militärischen Standorten in den neuen Bundesländern regelt.

Die Verantwortlichen (Leipzig und Sachsen) und die Bundesregierung finden nichts dabei, wohl aber die [Aktionsgemeinschaft "Flughafen - natofrei!"](#), die in der Region Halle/Leipzig aktiv ist.

Mit Aktionen und Aufklärungsarbeit macht diese Aktionsgemeinschaft auf die militärische Nutzung des Flughafens Leipzig/Halle aufmerksam.

Es ist unverantwortlich, wenn die Friedensproblematik nur allgemein beraten wird aber die konkreten lokalen Gefährdungen unbeachtet bleiben.



<http://www.flughafen-natofrei.de>

**Deshalb auf die Tagesordnung der Friedenskonferenz: Flughafen natofrei!  
Keine Militärtransporte! Die Militarisierung des Flughafens Leipzig/Halle sofort stoppen!  
Sprechen Sie darüber! Auch mit dem Oberbürgermeister und den Politikern!**

## **Auch auf die Tagesordnung! "Flughafen Leipzig / Halle-NATOFREI !"**

Seit 2006 sind auf dem unserem Flughafen wenigstens zwei Großtransportflugzeuge vom Typ Antonow 124-100 stationiert. Sie fliegen Hubschrauber, Fahrzeuge, Waffen, Verpflegung und Trinkwasser für Bundeswehr, EU und Nato. Zielländer sind Afghanistan, Pakistan, Tadschikistan, Gabun, Demokratische Republik Kongo, Kap Verde, Djibuti und Zypern.

Außerdem läßt die US Army auch über den Flughafen Leipzig/Halle Passagierflüge für den regelmäßigen Truppenaustausch im Irak und in Afghanistan durchführen. Das sind bis zu 80 Flüge im Monat mit etwa 160 GIs am Tag. Dies ist eine Unterstützung von völkerrechtswidrigen Angriffskriegen und damit ein Verstoß gegen das Grundgesetz!

Weiterhin verletzt das Be- und Entladen von militärischem Gerät und Personal in Leipzig das "2+4 Abkommen" von 1990, das die Stationierung militärischer Einheiten und die Nutzung von militärischen Standorten in den neuen Bundesländern regelt.

Die Verantwortlichen (Leipzig und Sachsen) und die Bundesregierung finden nichts dabei, wohl aber die [Aktionsgemeinschaft "Flughafen - natofrei!"](#), die in der Region Halle/Leipzig aktiv ist.

Mit Aktionen und Aufklärungsarbeit macht diese Aktionsgemeinschaft auf die militärische Nutzung des Flughafens Leipzig/Halle aufmerksam.

Es ist unverantwortlich, wenn die Friedensproblematik nur allgemein beraten wird aber die konkreten lokalen Gefährdungen unbeachtet bleiben.



<http://www.flughafen-natofrei.de>

**Deshalb auf die Tagesordnung der Friedenskonferenz: Flughafen natofrei!  
Keine Militärtransporte! Die Militarisierung des Flughafens Leipzig/Halle sofort stoppen!  
Sprechen Sie darüber! Auch mit dem Oberbürgermeister und den Politikern!**